



Appenzeller-Verein
Schaffhausen-Neuhausen
und Umgebung
Gegr. 1916

90. Hauptversammlung des Appenzeller-Verein Schaffhausen

Das Häufchen von Ehren- und Aktivmitgliedern an unseren Versammlungen wird immer kleiner. Wenn früher das vor Inangriffnahme der statutarischen Geschäfte durch die Vereinskasse offerierte Nachtessen noch für einen Grossaufmarsch sorgte, so hat sich dies in den letzten Jahren verändert. Man kann sich heute auch ohne besonderen Anlass mal ein feines Essen auswärts leisten. Der Hauptgrund, dass die Teilnehmerzahl schwindet, ist natürlich die Ueberalterung des Vereins. Zahlreiche ältere Mitglieder können aus gesundheitlichen Gründen an unseren Anlässen nicht mehr teilnehmen oder gehen abends einfach nicht mehr so gerne aus dem Haus.

So trafen sich denn 25 Mitglieder im Restaurant Schützenhaus in Schaffhausen zur diesjährigen Hauptversammlung. Es stimmt nicht, dass der Vorstand absichtlich vor der Abwicklung der verschiedenen Traktanden ein gutes Nachtessen auf-tischen lässt, um die Anwesenden, vollgeessen und müde dazu zu bringen, dass sie den Anträgen ohne grosses Wenn und Aber zustimmen...

Mit grosser Freude stellten wir fest, dass unser Präsident Josef Anderegg nach seiner schweren Krankheit die Leitung der Versammlung wieder fast wie in früheren Jahren zügig und ohne notwendig werdende grosse Unterstützung seitens seiner Vorstandskollegen durchziehen konnte. Die meisten Traktanden waren denn auch relativ schnell durchberaten. Zu denken gibt uns vor allem, wie schon oben erwähnt, die rapide Abnahme der Zahl unserer Mitglieder. In einer Schweigeminute gedachten wir zweier verstorbener Ehrenmitglieder: unserem seinerzeitigen langjährigen Präsidenten Hans Eisenhut, der im hohen Alter von fast 101 Jahren verstarb und Bianca Rechsteiner, verstorben in ihrem 84. Lebensjahr. So zählt unser Verein heute noch total 121 Mitglieder. Ein Grund ist natürlich, dessen sind wir uns bewusst, dass verschiedene Passivmitglieder ihren Austritt gegeben haben, nachdem wir unseren traditionellen Unterhaltungsabend nicht mehr durchführen können.

Trotzdem lebte der Verein auch im abgelaufenen Jahr, wie der Präsident in seinem Rückblick nochmals erwähnen konnte. Am 22. April 2006 hatten wir die Ehre, Vertreter der verschiedenen Appenzeller-Vereine der Schweiz zur diesjährigen Delegiertenversammlung in der Munotstadt zu begrüßen. Besondere Höhepunkte waren weiter, nebst den ordentlichen Versammlungen und Kegelabenden die Vereinsreise mit Car und Dampfbahn Furka-Bergstrecke, sowie der Chlausnachmittag, Grossen Anklang fand auch der anstelle des bisherigen „Katerbummels“, welcher uns jeweils am Sonntagnachmittag nach dem Unterhaltungsabend zusammenführte, in etwas grösserer Form durchgeführte „Familien- und Lottonachmittag“ mit der Kindermusikgruppe „Devisli“ aus Appenzell, welche alle Anwesenden in ihren Bann zog.



Auch im neuen Vereinsjahr sind wiederum regelmässige Veranstaltungen vorgesehen, darunter eine zweitägige Reise durch weniger bekannte Gegenden des Schwarzwaldes.

Entgegen verschiedentlich gehörter Meinungen lebt der Appenzeller-Verein Schaffhausen weiterhin, auch ohne seinen früheren Unterhaltungsabend!

Hans Bruderer